

Wealden-Thon Deutschlands gleichenden Gestein eine neue Unionen-Art (*Unio* *f. Boehmi*), die zu der Gruppe der *U. Menkei* DUNK. vom Deister gehört, und eine *Cyrena (Miodon) cf. Kiliansi n. sp.*, die der gleichnamigen Art aus dem deutschen Wealden nahesteht. Der Fundort, 10 li nördlich von Yün-yang-hsiën, kann nur in Schicht 2 von Fig. 116 (S. 94) sein. Auch ABENDANON hat bei Yün-yang-hsiën eine glatte, an *U. Menkei* erinnernde Unionen-Art gesammelt, vielleicht an der gleichen Stelle wie Verf.; seine Schrift gibt darüber keine Auskunft. Dazu kommt noch ein weiterer wichtiger Fund von Herrn CREMER, der vom Yangtsszë-Ufer bei Li-tshung-yüën, 5 li oberhalb Fóu-tshóu, stammt. Aus einer von mehreren Muschelbänken, die unter den weichen rothen Schichten und über Sandsteinen und Kalken lagern, erhielt er eine *Unio*, die FRECH als neue Art (*U. Cremeri*) und als verwandt mit noch heute im Kaiser-Canal und im Mississippi lebenden Arten erkannte. Die Schichten streichen NNW—SSO und fallen 20° ONO. Nach einer freundlichen Mittheilung von Herrn CREMER kommen an anderen Stellen in ähnlichen Profilen Kohlenflöze vor, und zwar im Liegenden der Unionen-Schicht (wie auch im Yünyang-Profil). Muschelbänke in graugrünen weichen Sandsteinen und Schiefern mit 20° Fallen nach SW erwähnt CREMER auch noch vom linken Ufer des Kü-hö, oberhalb Ta-hö-tsui bei Kü-hsiën, die er für ident mit dem Vorkommen bei Fóu-tshóu hält. Damit wäre untere Kreide, die in China bisher ganz fehlte, an drei Orten im Rothen Becken nachgewiesen. Die nähere Erforschung dieser Ablagerungen wird zu zeigen haben, ob thatsächlich noch ein höherer, der deutschen Wealden-Kohle entsprechender Kohlen-Horizont (über der rhätischen Kohle) im Rothen Becken vorhanden ist, welche Verbreitung und welche Stellung zu den hier gekennzeichneten Formationsgliedern ihm zukommt. Vor Allem wird dieser Punkt für die Beurtheilung des Alters der rothen Beckenschichten und des Abschlusses ihrer Ablagerung wichtig sein, weil in dem Yünyang-Profil (Fig. 16), wo ABENDANON freilich eine Verwerfung zu sehen glaubte, die Beckenschichten in ihrer ganzen Mächtigkeit über dem Wealden-Horizont lagern, also jünger als dieser sein würden.]

(2.) Alter der Wushan-Schichten. — Die unter den Kwéi-Schichten lagernden Wushan-Schichten sind nach dem Gesagten als vor-rhätisch anzusetzen. Jedenfalls sind sie einem Theil der Trias, vielleicht der ganzen Trias, vielleicht noch dazu einem Theil des Perm, aequivalent. Das Vorkommen mariner Versteinerungen habe ich in kalkigen Schichten beobachtet;¹⁾ ausserdem wurden mir von Missionaren sehr versteinerungsreiche Oertlichkeiten genannt, welche mir im genauen Fortstreichen der vom Yangtsszë durchschnittenen Sättel zu liegen schienen.²⁾ Es wird daher an Anhaltspunkten zur Altersbestimmung nicht fehlen.

Das erste Vorkommen mariner Trias in diesem Theil von China wurde von KOKEN erwiesen durch die Bestimmung von Versteinerungen, welche der Missionar P. FUCHS bei einem Besuch der Provinz Kwéitshóu vom südlichen Hunan aus an

¹⁾ S. oben S. 84, 95, 99.

²⁾ [S. oben S. 91.]